

Vorlage		Vorlage-Nr: BA 0/0155/WP18
Federführende Dienststelle: B 0 - Bezirksvertretung Aachen-Mitte/Geschäftsstelle		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 28.05.2024
		Verfasser/in:
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 22.05.2024 (öffentlicher Teil)		
Ziele: Klimarelevanz keine		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
19.06.2024	Bezirksvertretung Aachen-Mitte	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 22.05.2024 (öffentlicher Teil).

Anlage/n:

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 22.05.2024 (öffentlicher Teil)

N i e d e r s c h r i f t
Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte

12. Juni 2024

Sitzungstermin:	Mittwoch, 22.05.2024
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:50 Uhr
Ort, Raum:	Feuerwache Nord - Großer Lehrsaal (R332), Mathieustraße 3

Anwesende:

Ratsherr Achim Ferrari

Bezirksbürgermeister

Frau Marianne Conradt

Herr Patrick Deloie

Frau Marlies Diepelt

Herr Jan Frieders

Herr David Hasse

Herr Olaf Jacobs

Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby

Frau Dr. Jana Keller

Herr Lasse Klopstein

Herr Jörg Hans Lindemann

«SINAME»

Ausdruck vom: 12.06.2024

Seite: 1/21

Frau Stefanie Luczak

Frau Melanie Penalosa

Herr Pascal Pfeiffer

Herr Nicolai Vincent Radke

Herr Bernd Wallraven

Abwesende:

Herr Joachim Moselage entschuldigt

Herr Dr. Ralf Gerhard Otten entschuldigt

Ratsherr Markus Mohr entschuldigt

als Gäste:

Herr Dr. Kaulen Freiwillige Feuerwehr, Löschzug Nord

Frau Prof. Dr. Pfaffenbach RWTH Aachen

Herr Kistermann SEGA

von der Verwaltung:

Herr Bierfert FB 37

Frau Begaß FB 56/300

Frau Hens FB 61/500

Herr Larscheid FB 68/200

Herr Weiser FB 68/300

Frau Dr. Roder FB 68/500

Frau Willems B 0

als Schriftführerin:

Frau Willems B 0

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

- 3 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 17.04.2024 (öffentlicher Teil)**
Vorlage: BA 0/0153/WP18

- 4 **Löschzug Nord der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Aachen - Aufgabe, Funktion und Aufbau**

- 5 **Beteiligungsmodul zur Qualifizierung des Innovationsstandortes generationengerechte Beverau - Sachstand**
Vorlage: FB 56/0400/WP18

- 6 **Situation Promenadenstraße**

- 7 **Vorbereitende Untersuchungen nach § 141 Baugesetzbuch in der östlichen Innenstadt – Analysebericht und vorläufige Sanierungsziele, Sachstand und weiteres Vorgehen**
Vorlage: FB 61/0901/WP18

- 8 **Zukunft Forst-hier: Verfügungsfonds Forst - Verfahren und Richtlinie**
Vorlage: FB 56/0405/WP18

- 9 **Perspektive Kurstandort Burtscheid**
Beschluss Ziele
Vorlage: FB 61/0909/WP18
- 10 **Grüner Weg, Umgestaltung des Straßenraums und weitere Anpassung des**
Planungsbeschlusses
Vorlage: FB 61/0889/WP18
- 11 **Umgestaltung der Krakaustraße - Ergebnisse der Bürger*innenbeteiligung und**
Planungsbeschluss
Vorlage: FB 68/0009/WP18
- 12 **Modalfilter Annuntiatenbach**
Vorlage: FB 61/0900/WP18
- 13 **Campus West;**
hier: Aktueller Sachstand
Vorlage: Fb 68/0003/WP18
- 14 **Ausführungsbeschluss Kurfürstenstraße – Erneuerung der Verkehrsflächen und Anlage**
von neuen Baumstandorten
Vorlage: FB 61/0858/WP18
- 14.1 **Ausführungsbeschluss Kurfürstenstraße – Erneuerung der Verkehrsflächen und Anlage**
von neuen Baumstandorten
Vorlage: FB 61/0858/WP18-1
- 15 **Europaplatz – Neupflanzung Bäume und Erneuerung Geh-/Radwege;**
hier: Ausführungsbeschluss
Vorlage: Fb 68/0002/WP18

16 **Straßenbeleuchtungsanlagen - Prioritätenliste 2024**

Vorlage: FB 61/0903/WP18

17 **Antrag gemäß § 25 Abs. 4 Geschäftsordnung:**

Sachstand zur Situation rund um den Ostfriedhof und die Josefskiche;

hier: Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 16.04.2024

Vorlage: BA 0/0152/WP18

18 **Mitteilungen**

Nichtöffentlicher Teil

1 **Anmerkungen zur Tagesordnung**

1.1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 17.04.2024 (nichtöffentlicher Teil):**

Vorlage: BA 0/0154/WP18

2 **Altstadtquartier Büchel: Auslobung Wettbewerb Haus für Energie und Klimatechnologie**

Vorlage: FB 61/0905/WP18

3 **Neuwahl einer Schiedsperson für den Schiedsamsbezirk Mitte II (Nord)**

Vorlage: FB 30/0023/WP18

4 **Verwendung der bezirklichen Mittel 2024:**

hier: Antrag des Vereins Musikbunker Aachen e.V. vom 03.04.2024

Vorlage: BA 0/0151/WP18

«SINAME»

Ausdruck vom: 12.06.2024

Seite: 5/21

5 **Mitteilungen:**

«SINAME»

Ausdruck vom: 12.06.2024
Seite: 6/21

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Vor Einstieg in die Tagesordnung dankt er Herrn Dr. Kaulen und den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, dass die Bezirksvertretung heute in der Feuerwache Nord tagen kann. Der Rundgang über die Feuerwache und das Floriansdorf, der vor der Sitzung stattgefunden hat, so teilt er weiter mit, sei sehr interessant gewesen. Insbesondere das Floriansdorf sei eine tolle Einrichtung. Hier würden die Kinder und Schüler*innen nicht nur auf Gefahren hingewiesen, sondern es würden Ängste abgebaut und man lerne mit schwierigen Situationen umzugehen.

Herr Dr. Kaulen bedankt sich bei der Bezirksvertretung, dass sie der Einladung gefolgt ist. Auf der Weihnachtsfeier sei von Herrn Ferrari und Frau Penalosa spontan die Idee entwickelt worden, in der Feuerwache Nord zu tagen. Neben dem Löschzug Mitte sei auch der Löschzug Nord für den Stadtbezirk Aachen-Mitte zuständig.

Im Anschluss daran ehrt Herr Dr. Kaulen Frau Conradt für ihre Verdienste im Feuerwehrverband der Stadt Aachen. Er überreicht ihr eine Urkunde und eine Ehrennadel.

Frau Conradt dankt für die Ehrung.

Herr Ferrari schließt sich dem Dank an Frau Conradt für die Bezirksvertretung Aachen-Mitte an.

Dann teilt er zur Tagesordnung mit, die Verwaltung habe darum gebeten, wegen eines anderweitigen Termins von Frau Prof. Dr. Pfaffenbach, die Beratung von TOP 7 „Beteiligungsmodul zur Qualifizierung des Innovationsstandortes generationengerechte Beverau – Sachstand“ vorzuziehen. Er regt an, TOP 7 als neuen TOP 5 zu behandeln.

Frau Conradt schlägt vor, TOP 9 „Perspektive Kurstandort Burtscheid“ wegen Beratungsbedarfs zu vertagen.

Einvernehmlich stimmt die Bezirksvertretung Aachen-Mitte den Änderungen zur Tagesordnung zu.

«SINAME»

Ausdruck vom: 12.06.2024

Seite: 7/21

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Zu Tagesordnungspunkt 11 „Umgestaltung der Krakaustraße – Ergebnisse der Bürger*innenbeteiligung und Planungsbeschluss“ teilt Herr H., Bürgerinitiative Krakaustraße, mit, man habe relativ kurzfristig erfahren, dass das Thema heute beraten werde. Die Anmerkungen und Vorschläge der Bürgerinitiative sieht er in der jetzt vorliegenden Planung nicht ausreichend berücksichtigt und möchte wissen, in welchem Rahmen die Bürgerinitiative weiter in dem Planungs- und auch Umsetzungsverfahren eingebunden sei.

Herr Larscheid weist auf die Ausführungen in der Vorlage hin und informiert, dass Herr Weiser, in dessen Zuständigkeit die Umgestaltung der Krakaustraße liege, bei der nachfolgenden Behandlung dieses Tagesordnungspunktes weitere Erläuterungen hierzu geben könne. Seiner Meinung nach sei die Bürgerinitiative vor einiger Zeit darauf hingewiesen worden, dass ab heute die Beratung zur Krakaustraße beginne.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 17.04.2024 (öffentlicher Teil) Vorlage: BA 0/0153/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 17.04.2024 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 4 Löschzug Nord der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Aachen - Aufgabe, Funktion und Aufbau

Herr Dr. Kaulen stellt sich zunächst persönlich vor und trägt anhand einer Präsentation, die in ALLRIS einsehbar ist, zur Aufgabe, Funktion und zum Aufbau des Löschzugs Nord der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Aachen vor. Dabei geht er u. a. auf die Historie und die Gründung des Löschzugs, die Schwerpunktaufgaben und den Brandschutzbedarfsplan als Leitlinie ein. Darüber hinaus informiert er über sonstige Tätigkeiten innerhalb der Feuerwehr, wie das Floriansdorf, in dem es um Brandschutzerziehung, Mobilitätsbildung etc. für Kinder gehe und weist auf weitere Aktionen im Rahmen der Städtepartnerschaft Aachen-Naumburg und im Bereich des Aachener Doms hin. Abschließend

«SINAME»

Ausdruck vom: 12.06.2024

Seite: 8/21

bilanziert er den volkswirtschaftlichen Wert, den der Löschzug Nord jährlich erbringt, erläutert das Ehrenamtskonzept und die Überlegungen hinsichtlich einer evtl. Verlagerung des Löschzugstandortes.

Frau Penalosa teilt mit, die Führung über die Feuerwache und das Floriansdorf sei spannend gewesen. Es sei eine großartige Leistung, die die Freiwillige Feuerwehr erbringe, neben Beruf und Familie. Sie dankt den Mitgliedern der Feuerwehr hierfür sehr herzlich.

Herr Ferrari dankt Herrn Dr. Kaulen für den Vortrag. Er findet den Querschnitt der Berufe bei der Freiwilligen Feuerwehr äußerst interessant. Besonders beeindruckend sei für ihn, dass Menschen ihr Leben für andere einsetzen. Dies sei bei einem Ehrenamt eine ganz herausragende Sache. Er dankt den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr, auch im Namen der Bezirksvertretung und stellvertretend für die Aachener Bürger*innen der Innenstadt.

zu 5 Beteiligungsmodul zur Qualifizierung des Innovationsstandortes generationengerechte Beverau - Sachstand
Vorlage: FB 56/0400/WP18

Frau Prof. Dr. Pfaffenbach berichtet anhand der Präsentation, die in ALLRIS einsehbar ist, ergänzend zum Thema und erläutert den 1. Baustein des Forschungsvorhabens: die Entwicklung eines Fragebogens.

Frau Conradt gibt hinsichtlich der Beantwortung des Fragebogens zu überlegen, dass der Fragebogen sehr umfangreich sei (8 Seiten). Sie begrüßt die Austeilung der Fragebögen vor Ort und ist gespannt, wie die Auswertung ausfalle. Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte sollte hierüber informiert werden. Dass dieses Verfahren auf andere Quartiere übertragbar sei, sieht sie kritisch.

Frau Prof. Dr. Pfaffenbach informiert, der Text der Fragebögen sei in relativ großer Schrift verfasst, in einem Layout, das sich gut bearbeiten lasse.

Bezogen auf die Ergebnispräsentation teilt Frau Begaß mit, es werde eine öffentliche Präsentation in dem Quartier geben und auch in den politischen Gremien hierzu berichtet.

Herr Ferrari merkt an, die Bezirksvertretung werde noch bis Oktober 2025 tätig sein, dann werde neu gewählt. Deshalb wäre es schön, wenn das Ergebnis der Bezirksvertretung vorher noch mitgeteilt werde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zum „Beteiligungsmodul zur Qualifizierung des Innovationsstandortes generationengerechte Beverau“ im Rahmen des Integrierten Stadtentwicklungskonzept Beverau zur Kenntnis.

zu 6 Situation Promenadenstraße

Frau Ulrich berichtet zur Situation in der Promenadenstraße. In den letzten Wochen und Monaten seien wieder vermehrt suchtkranke und obdachlose Personen in der Promenadenstraße festgestellt worden. In Aachen gebe es ein gutes Hilfesystem für die suchterkrankten Menschen, wie z.B. den Kiosk Troddwar, das Café Plattform, das auch Notschlafstellen für Frauen anbiete und das Projekt „Liane“, eine Hilfeeinrichtung für Frauen in der Straßenprostitution. Jedoch würde sich eine Gruppe von ca. 20 – 40 Personen den Hilfsangeboten vollkommen verschließen. Diese würden häufig auf der Straße übernachten. Das sei mit negativen Auswirkungen auf die Gastronomie und die Wohnbevölkerung verbunden. Es komme zu Lärmbelästigungen durch schreiende Personen in der Nacht, zu Lagern in den Hauseingängen und zu Verschmutzungen in dem Bereich. Ein Anziehungspunkt für diese Menschen sei ein Kiosk in dem Gebiet. Nach Berichterstattung der Presse sei dieser kontrolliert worden. Dies hätte aber nicht zu einer dauerhaften Schließung des Kiosk geführt.

Zur Gesamtbetrachtung der Situation habe die Koordinationsstelle Kaiserplatz eine Austauschrunde gebildet, die sich neben Ordnungsamt und Polizei, aus dem Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration, der Caritas und dem Sozialpsychiatrischen Dienst zusammensetze. Hier würden Lösungsmöglichkeiten bzw. Verbesserungsmöglichkeiten erarbeitet; es gebe keinen Masterplan für die vielschichtigen Probleme.

Die Promenadenstraße brauche kurzfristige Hilfe. In Zusammenarbeit von Ordnungsamt und Polizei müsse es Kontrollen geben, um den Gewerbetreibenden und den Anwohnenden wieder mehr Ruhe und Lebensqualität zu verschaffen und Ruhe in dieses Viertel zu bringen. Ein Gespräch mit Polizei, Ordnungsamt, unter Beteiligung der Gaststättenbehörde, sei terminiert, um die Situation in der Promenadenstraße kurzfristig zu verbessern. Sie stehe im regelmäßigen Austausch mit den Anwohner*innen.

Frau Penalosa bedankt sich bei Frau Ulrich, dass sie der Einladung zur Sitzung kurzfristig gefolgt sei. Aufgrund der Situation in der Promenadenstraße sei es wichtig gewesen, schnell eine Rückmeldung zu bekommen. Sie merkt an, dass Frau Ulrich, die für den Bereich Bushof zuständig sei, derzeit auch den Bereich der Koordinationsstelle Kaiserplatz/Östliche Innenstadt vertrete. Sie begrüßt den Austausch mit

«SINAME»

Ausdruck vom: 12.06.2024

Seite: 10/21

den Anwohnenden. Des Weiteren regt sie die Einrichtung einer Toilettenanlage für Frauen am Kaiserplatz an. Hierfür könnten ggf. bezirkliche Mittel eingesetzt werden.

Frau Luczak kritisiert, dass für die sozialen Brennpunkte Kaiserplatz und Bushof nur eine Person zuständig sei und macht deutlich, dass schnell Ersatz für die Koordinationsstelle Kaiserplatz gefunden werden sollte.

Frau Ulrich teilt mit, der Bereich Bushof gehe von der Hotmannspief bis in die Promenadenstraße. Den Bereich Promenadenstraße teile sie sich mit der Koordinationsstelle Kaiserplatz. Bezogen auf den Vorschlag einer Toilette am Kaiserplatz erläutert sie, es sei überlegt worden, zunächst als Zwischenlösung eine anschlussfreie Toilette (Baustellentoilette oder Toilettenkabine) dort aufzustellen. Leider habe die angefragte Firma, die die Reinigung der Anlage übernehmen sollte, dies abgelehnt, so dass nunmehr eine Ausschreibung erfolgen müsse. Darüber hinaus informiert sie, für die Koordinationsstelle Kaiserplatz fänden in Kürze Bewerbungsgespräche statt.

Herr Deloie schließt sich den Ausführungen von Frau Luczak zur Stellenbesetzung an. Man habe seinerzeit ausdrücklich begrüßt, dass es diese beiden Koordinationsstellen gebe. Er habe Bedenken, konzeptlos eine Toilettenanlage aufzustellen, weil man dann unter Umständen eine nicht kontrollierbare Situation habe (Drogenkonsumraum) und möchte dies auch nicht unterstützen. Hier sollte es ein Konzept geben.

Frau Conradt bezieht sich beispielhaft auf den Vorfall mit der schreienden Person und möchte wissen, ob es für die Verwaltung hier eine Handhabe gebe. Außerdem erkundigt sie sich, welche konkreten Maßnahmen zur Verbesserung der Situation in der Promenadenstraße vorgesehen seien und wie die Bezirksvertretung hier helfen könne.

Frau Ulrich geht auf die Ausführungen betreffend Lärmbelästigungen durch schreiende Personen ein und erläutert das Verfahren nach dem PsychKG. Es handele sich hier um eine schwierige und auch komplizierte Rechtslage. Als Maßnahme am Kaiserplatz sei zunächst vorgesehen, die Treppenanlage rund um St. Adalbert zu reinigen und somit wieder für mehr Sauberkeit in diesem Bereich zu sorgen.

Herr Klopstein bedauert, dass man hier mit Menschen zu tun habe, bei denen die Drogenerkrankung so weit fortgeschritten sei, dass selbst die Hilfsangebote nichts mehr erreichen könnten. Eine Verdrängung, um die Probleme in der Promenadenstraße zu lösen, führe dazu, dass dann an anderer Stelle Anwohner*innen darunter leiden würden. Er fragt an, ob die medizinischen Hilfsangebote noch ausgebaut werden könnten.

Frau Diepelt möchte wissen, ob die Zahl der suchterkrankten Menschen in dem Bereich zugenommen habe und ggf. müsse man schauen, wie die Anzahl kleiner werden könne. Sie verweist hier auf die Regelungen in den Niederlanden.

Frau Ulrich informiert, im Café Plattform gebe es eine medizinische Betreuung, die die Menschen niederschwellig und kostenfrei annehmen könnten. Hierfür müssten sie aber das Café Plattform aufsuchen und Hilfe annehmen wollen. Es gebe aber auch Menschen, die das aus den verschiedensten Gründen nicht möchten. Sie berichtet, dass es Zuwanderungstendenzen bei den suchterkrankten Menschen gebe und durch die Corona-Pandemie auch die Zahl der obdachlosen Menschen angestiegen sei. Sie merkt an, in den Niederlanden gebe es andere gesetzliche Grundlagen als hier.

Frau Dr. Keller schlägt vor, den Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie mit einzubeziehen.

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari teilt zusammenfassend mit, es bestehe der Wunsch, dass konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Situation erfolgen sollten, die die Bezirksvertretung unterstützen möchte. Er regt an, dass die Fraktionen in der Bezirksvertretung sich zeitnah mit Frau Ulrich zusammensetzen und Vorschläge erarbeiten, die dann ggf. in der nächsten Sitzung behandelt werden könnten.

Einvernehmlich schließt die Bezirksvertretung Aachen-Mitte sich dem Vorschlag von Herrn Ferrari an.

Abschließend dankt Herr Ferrari Frau Ulrich für den Vortrag und merkt an, die Bezirksvertretung möchte sie hier unterstützen.

**zu 7 Vorbereitende Untersuchungen nach § 141 Baugesetzbuch in der östlichen Innenstadt – Analysebericht und vorläufige Sanierungsziele, Sachstand und weiteres Vorgehen
Vorlage: FB 61/0901/WP18**

Frau Hens berichtet anhand einer Präsentation, die in ALLRIS einsehbar ist, in einer kurzen Zusammenfassung zum Thema. Sie geht u.a. auf die vorläufigen Sanierungsziele ein und erläutert das Handlungsprogramm, wobei sie einige Beispiele für neue Nutzungen in den Leerständen der Innenstadt vorstellt. Der Abschluss der vorbereitenden Untersuchungen ist für das 2. Quartal 2025 vorgesehen.

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari dankt Frau Hens für den Vortrag.

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte wird auf dem Laufenden gehalten.

«SINAME»

Ausdruck vom: 12.06.2024

Seite: 12/21

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung, den Analysebericht und die vorläufigen Sanierungsziele für die östliche Innenstadt zur Kenntnis.

zu 8 Zukunft Forst-hier: Verfügungsfonds Forst - Verfahren und Richtlinie**Vorlage: FB 56/0405/WP18**

Frau Dr. Keller stellt eine Frage zur Besetzung der Lenkungsgruppe und wie das Abstimmungsverfahren geregelt sei.

Frau Begaß teilt mit, die Federführung für das Projekt habe der Fachbereich 61. Nach ihrem Kenntnisstand sei die Lenkungsgruppe besetzt mit entsprechenden Organisationen und Vertretungen. Es gebe eine klare Zuordnung von Stimmrechten. Die Lenkungsgruppe tagt regelmäßig in kürzeren Abständen, damit die Anträge zügig beschlossen werden könnten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte beschließt das in der Vorlage beschriebene Verfahren zur Abwicklung des Verfügungsfonds Forst.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 9 Perspektive Kurstandort Burtscheid**Beschluss Ziele****Vorlage: FB 61/0909/WP18**

Der Tagesordnungspunkt wurde vertagt.

zu 10 Grüner Weg, Umgestaltung des Straßenraums und weitere Anpassung des Planungsbeschlusses

Vorlage: FB 61/0889/WP18

Herr Larscheid stellt mittels einer Präsentation, die in ALLRIS einsehbar ist, die Planung zur Umgestaltung des Straßenraumes des Grünen Weges vor. Er berichtet u.a. zum Beteiligungsprozess und erläutert die verschiedenen Varianten für die Planungsabschnitte.

Herr Ferrari dankt Herrn Larscheid für den Vortrag.

Frau Penalosa schließt sich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung an, bittet aber darum, evtl. Möglichkeiten für die wegfallenden Parkstände in den umliegenden Flächen noch mal zu prüfen. Darüber hinaus regt sie an, zu prüfen, ob im Abschnitt A der Baum erhalten werden kann. Die Anregung den Erhalt des Baumes betreffend, soll im Mobilitätsausschuss noch mal erörtert werden.

Herr Lindemann spricht sich gegen den Vorschlag der Verwaltung aus. Er betont, seine Fraktion sei nach wie vor für eine Führung des Radweges auf der ehemaligen Bahntrasse bis zum Bahnhof Nord. Die vorgesehene Radverkehrsführung im Grünen Weg sei nicht steigungsarm und damit nicht radentscheidkonform. Auch handele es sich hier um ein Gewerbegebiet, in dem man die Parkplätze nicht einfach wegfallen lassen könne. Er regt die Prüfung eines kombinierten Rad- und Gehweges in dem Bereich an. Dann müssten nicht sämtliche Parkplätze wegfallen.

Herr Radke findet die Vorlage gut und würde sich wünschen, dass man in Zukunft viele solcher Vorlagen bekomme. Auch am Grünen Weg gebe es Ziele, die für den Radverkehr sicher erreichbar sein sollten. Er merkt an, dass es noch keinen Zeitplan für den Bahntrassenradweg gebe.

Herr Deloie bekräftigt, die SPD-Fraktion sei auch für eine Führung des Radweges auf der Bahntrasse. Bezogen auf die Parkraumerhebung geht er davon aus, dass viele Fahrzeuge, die im Grünen Weg eine längere Zeit stehen, Fahrzeuge sind, die keiner Nutzung mehr zugeführt werden. Außerdem parkten viele Pendler arbeitsortnah dort ihre Fahrzeuge. Es gebe im Bereich des Grünen Weges viele Zielverkehre, die nicht mit dem Rad oder ÖPNV erledigt werden könnten.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, den Planungsbeschluss wie folgt zu fassen:

- In Abschnitt A gemäß Variante 2 unter Wegfall des Baumes
- In Abschnitt B gemäß der gezeigten Planung
- In Abschnitt C gemäß Variante 2 zur Beibehaltung des Beidrichungsverkehrs
- In Abschnitt D gemäß Variante 3 mit Verbreiterung beider Seitenräume

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich, 3 Gegenstimmen, 3 Enthaltungen

zu 11 Umgestaltung der Krakaustraße - Ergebnisse der Bürger*innenbeteiligung und Planungsbeschluss

Vorlage: FB 68/0009/WP18

Herr Ferrari weist auf die Frage aus der Einwohner*innenfragestunde hin und bittet Herrn Weiser, hierzu Stellung zu nehmen.

Herr Weiser geht auf die Punkte aus den Eingaben der Bürgerinitiative ein, u.a. betreffend barrierefreie Querungsstellen, Lastenradparkplätze, Liefern und Laden, Ladepunkte für Elektrofahrzeuge, Absenkung des Straßenraumes, Roteinfärbung der Fahrradstraße, Unterbindung des Durchgangsverkehrs, Erweiterung des Planungsbereiches in Richtung Mörgensstraße und niveaugleicher Ausbau der Straße. Hierzu erläutert er die Stellungnahme der Verwaltung unter Hinweis auf die Ausführungen in der Vorlage. Die Anregungen wurden geprüft, so teilt er weiter mit, konnten aber nicht alle berücksichtigt werden. Er bietet hierzu noch mal ein Gespräch mit den Bürger*innen an.

Herr Radke lobt die Vorlage, insbesondere im Hinblick auf die Ausweitung der Grünflächen und die Entsiegelung in dem Bereich. Er fragt an, ob im Bereich der Pizzeria - im Hinblick auf die Breite des Gehweges - eine Außengastronomiefläche ausgewiesen werden könne.

Herr Lindemann stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu.

Herr Klopstein stellt eine Frage zu den Bäumen in dem Bereich.

Frau Dr. Keller möchte wissen, bezogen auf die Frage aus der Einwohner*innenfragestunde, ob die Bürgerinitiative auch weiter eingebunden werde.

«SINAME»

Ausdruck vom: 12.06.2024

Seite: 15/21

Herr Weiser informiert, die Verwaltung werde sich den Bereich um die Gastronomie anschauen. Zu den Bäumen merkt er an, dies sei Gegenstand der Ausführungsplanung. Vorgesehen sei, die Bäume an dieser Stelle zu erhalten. Zu der Frage, ob es eine weitere Möglichkeit für die Bürger*innen gebe, beteiligt zu werden, führt er aus, grundsätzlich sei die Planung geklärt.

Frau Diepelt teilt mit, ihrer Meinung nach handele es sich bei der Krakaustraße um eine bezirkliche Straße, die in die Entscheidungskompetenz der Bezirksvertretung Aachen-Mitte falle.

Herr Ferrari erläutert, es gehe hier um ein Gesamtkonzept des Verkehrs und die Zuständigkeit hierfür liege beim Mobilitätsausschuss.

Herr Weiser ergänzt, mit Beschluss des Rad-Vorrang-Netzes sei auch festgelegt worden, dass alle Straßen, die auf dem Rad-Vorrang-Netz liegen, in der Beschlusszuständigkeit des Mobilitätsausschusses liegen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ergebnisse der Bürger*innenbeteiligung und den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, den Planungsbeschluss auf Grundlage der Variante 2 (Anlage 7) zu fassen und die Verwaltung damit zu beauftragen, die Ausführungsplanung zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 12 Modalfilter Annuntiatenbach

Vorlage: FB 61/0900/WP18

Herr Deloie betont, es müsse sichergestellt werden, dass die Poller-Lösung funktioniere, insbesondere im Hinblick auf die Durchfahrt für Busse und Taxen. Er schließt sich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung an. Zu dem in der Vorlage aufgeführten Termin der Bezirksvertretung Aachen-Mitte merkt er an, dass am 23.06.2022 keine Sitzung der Bezirksvertretung stattgefunden habe. Es sollten richtige Informationen wiedergegeben werden.

Herr Lindemann teilt mit, seine Fraktion lehne die Maßnahme ab. Er beantragt, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

«SINAME»

Ausdruck vom: 12.06.2024

Seite: 16/21

„Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, die heutigen Sperrpfosten zu entfernen.“

Zu dem Hinweis von Herrn Frieders, dass beispielsweise in Stolberg eine Lichtsignalanlage mit Kennzeichenerfassung und Blitzanlage angebracht wurde, informiert Herr Weiser, dass nach Prüfung durch die Straßenverkehrsbehörde eine solche Anlage nur an Gefahrenstellen zulässig sei. Deshalb habe man diese Variante verworfen und sich für die Poller-Lösung entschieden.

Herr Radke stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu.

Herr Klopstein freut sich, dass der Markt wieder mit Bussen zu erreichen sei.

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari lässt über den Antrag von Herrn Lindemann abstimmen. Der Antrag wird mehrheitlich mit 3 Ja-Stimmen abgelehnt.

Folgender Beschluss wird gefasst.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Verwaltung mit dem Einbau von versenkbaren Pollern zur Verstetigung der veränderten Verkehrsführung am Annuntiatenbach zu beauftragen, sobald die Rahmenbedingungen (Verwaltungsrechtsstreit / Bürgerbegehren) eine Umsetzung ermöglichen. Zudem empfiehlt sie dem Mobilitätsausschuss, die Verwaltung damit zu beauftragen, für eine Übergangsphase die heutigen Sperrpfosten zu entfernen, um eine Wiederaufnahme der Linie 4 auf regulärer Linienführung unter Beibehaltung des Durchfahrtsverbots für den MIV zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich, 3 Gegenstimmen

zu 13 Campus West;

hier: Aktueller Sachstand

Vorlage: Fb 68/0003/WP18

Frau Dr. Roder berichtet zur Entwurfsplanung der Verkehrsanlagen und Freianlagen anhand einer Präsentation, die in ALLRIS einsehbar ist.

Frau Penalosa bittet, den Mitgliedern der Bezirksvertretung die Präsentation zur Verfügung zu stellen. Sie regt einen Sachstandsbericht zur Fahrradbrücke für eine der nächsten Sitzungen der Bezirksvertretung an.

Herr Deloie ist verwundert über die Bezeichnung „Kongressplatz“ und erkundigt sich nach dem Zeitplan bezogen auf die Campuserschließung.

Frau Dr. Roder teilt mit, dass die Bezeichnung „Kongressplatz“ ein Arbeitstitel sei. Voraussichtlicher Baubeginn sei Ende 2025.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

zu 14 Ausführungsbeschluss Kurfürstenstraße – Erneuerung der Verkehrsflächen und Anlage von neuen Baumstandorten

Vorlage: FB 61/0858/WP18

zu 14.1 Ausführungsbeschluss Kurfürstenstraße – Erneuerung der Verkehrsflächen und Anlage von neuen Baumstandorten

Vorlage: FB 61/0858/WP18-1

Herr Ferrari bezieht sich auf die Frage der Beschlusszuständigkeit aus der Sitzung vom 20.03.2024. Die Begründung seitens der Verwaltung sei gewesen, dass es abhängig von der Investitionssumme sei, ob die Zuständigkeit bei der Bezirksvertretung bzw. beim Mobilitätsausschuss liege. Die Prüfung durch das Rechtsamt habe ergeben, die Investitionssumme sei nicht entscheidend, sie hebele die Zuständigkeit nicht aus. Insofern sei die Bezirksvertretung hier zuständig. Er verweist auf die Empfehlung des Mobilitätsausschusses vom 16.05.2024.

Frau Penalosa stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu. Sie regt an, auch Liefer- und Ladezonen noch mit aufzunehmen.

Beschluss:

Der Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
Sie beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts, mit der Sanierung der Verkehrsflächen, sowie der Anlage der Querungshilfen, der neuen Baumstandorte und der neuen Fahrradbügel in der Kurfürstenstraße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 15 Europaplatz – Neupflanzung Bäume und Erneuerung Geh-/Radwege;

hier: Ausführungsbeschluss

Vorlage: Fb 68/0002/WP18

Herr Ferrari berichtet, er habe der geänderten Beratungsreihenfolge im Hinblick auf den Förderrahmen der Maßnahme zugestimmt.

Frau Dr. Roder erläutert, der Europaplatz sei im Förderprogramm Städtebauförderung Aachen-Nord angemeldet worden. Dieses Förderprogramm laufe bis Ende 2024. Man sei hier in Zugzwang, die Maßnahme umzusetzen. Auch sei man in Verhandlung mit dem Fördergeber, eine Verlängerung des Förderzeitraums zu erwirken.

Herr Lindemann schließt sich dem Beschlussvorschlag der Verwaltung an.

Herr Radke stellt die Frage, ob es möglich sei, die Ausfahrt vom Europaplatz Richtung Josef-von-Görres-Straße - Ausfahrt aus dem Kreisverkehr in Richtung Adalbertsteinweg – so zu gestalten, wie an den anderen Stellen (Aufpflasterung).

Frau Dr. Roder nimmt die Frage zur Prüfung mit.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte empfiehlt dem Mobilitätsausschuss auf Grundlage der vorgelegten Planung den Ausführungsbeschluss für die Umgestaltung des Europaplatzes zu fassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

«SINAME»

Ausdruck vom: 12.06.2024

Seite: 19/21

zu 16 Straßenbeleuchtungsanlagen - Prioritätenliste 2024

Vorlage: FB 61/0903/WP18

Herr Deloie merkt an, der in der Liste aufgeführte Kreisverkehr am Parkplatz Hangeweiher sei in Sariyer-Platz benannt worden und sollte auch so in der Straßenbeleuchtungsliste aufgeführt werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Mobilitätsausschuss die Durchführung der Beleuchtungsmaßnahmen 2024 in der vorgeschlagenen Reihenfolge, soweit die rechtskräftig verfügbaren Haushaltsmittel ausreichen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 17 Antrag gemäß § 25 Abs. 4 Geschäftsordnung:

Sachstand zur Situation rund um den Ostfriedhof und die Josefskiche;

hier: Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 16.04.2024

Vorlage: BA 0/0152/WP18

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den fristgerecht eingereichten Antrag zur Kenntnis und verweist diesen an die zuständige Stelle zur weiteren Veranlassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

zu 18 Mitteilungen

Es liegen keine schriftlichen Mitteilungen vor.

Herr Ferrari berichtet, die Bezirksvertretung habe mit einem Team am Minigolfturnier im Stadtpark teilgenommen und den 2. Platz belegt. Bester Spieler sei Herr Jacobs gewesen.

«SINAME»

Ausdruck vom: 12.06.2024

Seite: 20/21

Herr Deloie teilt mit, vor den Mietwohnungen in der Judengasse seien Schnell-Ladesäulen, von denen Lärmemissionen ausgehen, installiert worden. Dagegen seien vor der Kirche in der Jakobstraße 22 KW-Ladesäulen angebracht worden, die keine Lärmemission verursachten. Er möchte wissen, wie es zu dieser Entscheidung gekommen sei.

Frau Dr. Roder nimmt die Frage zur Prüfung mit.

Frau Penalosa berichtet über das Quartiersfest am Trierer Platz, an dem sie teilgenommen habe. Sie bedankt sich bei der Verwaltung, die ein sehr schönes Fest veranstaltet habe.